



KOMMUNEN INNOVATIV

Neue Forschungsprojekte für Kommunen
und Regionen im demografischen Wandel

KOM
KOM
IN

Begleitvorhaben



Fachkonferenz 2018 der BMBF-Fördermaßnahme »Kommunen innovativ«

Termin

Dienstag, 18. und Mittwoch, 19. September 2018

Tagungsort

Dietrich-Keuning-Haus
Leopoldstr. 50-58
44147 Dortmund

1

Ziele der Fachkonferenz

Die zweite Fachkonferenz zur BMBF-Fördermaßnahme »Kommunen innovativ« dient der weiteren Vernetzung der Verbundprojekte sowie der Vorstellung und Diskussion erster Ergebnisse.

Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ausgewählte Aspekte der Fokus- und Querschnittsthemen zu vertiefen und in einen engen Austausch mit Projekten ähnlicher Fragestellungen zu treten. Damit werden gemeinsame Problemstellungen und Schnittstellen der Projekte identifiziert und diskutiert sowie Empfehlungen für die weitere gemeinsame Arbeit in der Fördermaßnahme abgeleitet. Ein gemeinsames Schwerpunktthema wird dabei die Verstetigung der Projektergebnisse sein.

GEFÖRDERT VOM





Programm

Dienstag, 18. September 2018

Moderation: [Katrin Fahrenkrug](#), Institut Raum & Energie (KomKomIn)

- 12:00 **Anmeldung und Mittagsimbiss**
- 13:00 **Begrüßung und Einführung**
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- 13:20 **Das Dietrich-Keuning-Haus: kulturelles Veranstaltungszentrum und stadt-
teilorientierte Begegnungsstätte**
[Levent Arslan](#), Dietrich-Keuning-Haus
- 13:30 **Keynote: Zukunft vor Ort gestalten – Rolle und Bedeutung von Zivilgesell-
schaft und Unternehmen in den Kommunen**
[Prof. Dr. Gesine Schwan](#), HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform
- 14:15 **Diskussion mit dem Plenum und Einführung in die Arbeitsforen**
- 14.45 **Kaffeepause und Vernetzung**
- 15:30 **Moderierte parallele Arbeitsforen**
- » **Session 1: Zuwanderung und Integration**
Welche Mehrwerte lassen sich aus kommunalen Integrationsprozessen für die gesamte Bevölkerung generieren?
Tandem: **IN²** und **MOSAİK**
Moderation: [Robert Riechel](#), Deutsches Institut für Urbanistik
 - » **Session 2: Innovationsschmiede**
Wie können Zivilgesellschaft und Verwaltung dauerhaft zusammenarbeiten, um gemeinsam neue Ideen zu entwickeln?
Tandem: **fokusland** und **KoSI-Lab**
Moderation: [Katrin Fahrenkrug](#), Institut Raum & Energie
 - » **Session 3: Clevere Wohnraumentwicklung**
Welche Ansätze sind für das nachhaltige Management (bestehenden) Wohnraums geeignet?
Tandem: **IER-SEK** und **LebensRäume**
Moderation: [Julia Reiß](#), Institut Raum & Energie





» **Session 4: Finanzierung und Nachhaltigkeit**

Wie kann Verwaltung für Zielkonflikte auf verschiedenen Ebenen sensibilisieren und diese lösen?

Tandem: **LAZIKN2030** und **NaKoFi**

Moderation: **Dr. Stephanie Bock**, Deutsches Institut für Urbanistik

» **Session 5: Mobilität und Ehrenamt**

Welche kooperativen Ansätze tragen zur Sicherung der Mobilität in ländlichen Regionen bei?

Tandem: **KOMOBIL2035** und **iMona**

Moderation: **Julia Diring**, Deutsches Institut für Urbanistik

» **Session 6: Fonds für Bürger**

Können Fondsmodelle Bürgerinnen und Bürgern Freiräume zur Mitgestaltung der Stadtentwicklung eröffnen?

Tandem: **Bürgerfonds** und **Kleinstadt_gestalten**

Moderation: **Lutke Blecken**, Institut Raum & Energie

» **Session 7: Multilokalität**

Wie kann Daseinsvorsorge in den Kommunen angesichts zunehmender multilokaler Lebensweisen gesichert werden?

Tandem: **Wat Nu?** und **TempALand**

Moderation: **Jan Abt**, Deutsches Institut für Urbanistik

3

17:30 **Talkrunde mit BürgermeisterInnen „Was macht Kommunen innovativ?“**

» **Ulrike Pfeiffer-Pantring**, Bürgermeisterin der Stadt Ortenberg (Projekt Ortsinnenentwicklung)

» **Burkhard Mast-Weisz**, Oberbürgermeister der Stadt Remscheid (Projekt MOSAIK)

» **Andy Grabner**, Bürgermeister der Stadt Sandersdorf-Brehna (Projekt LAZIKN2030)

» **Alexander Heppe**, Bürgermeister der Kreisstadt Eschwege (Projekt lebensWert)

Moderation: **Matthias Langrock**, Medienhaus Lensing, stellvertretender Leiter der Stadttredaktion Dortmund

18:30 **Informeller Ausklang mit Imbiss und Getränken**

Musikalische Begleitung

Joël Mozes van de Pol





Mittwoch, 19. September 2018

Moderation: Dr. Stephanie Bock, Deutsches Institut für Urbanistik (KomKomIn)

09:00 **Begrüßung und Rückblick auf den 1. Tag**

09.15 **Grußwort**

Ullrich Sierau, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

09.45 **Moderierte parallele Arbeitsforen in Projekt tandems**

» **Session 8: Regionale Zusammenarbeit**

Mit welchen Formen interkommunaler Kooperation können Kommunen gemeinsam eine ressourcenschonende Siedlungsentwicklung erreichen?

Tandem: **KOMET** und **KIF**

Moderation: **Robert Riechel**, Deutsches Institut für Urbanistik

» **Session 9: Verstetigung und Kontinuität**

Auf welchen Wegen kann die dauerhafte Sicherung neu aufgebaute Kooperationen zwischen Kommune und Zivilgesellschaft gelingen?

Tandem: **CoProGrün** und **TransformBar**

Moderation: **Katrin Fahrenkrug**, Institut Raum & Energie

» **Session 10: Regionaler Arbeitsmarkt**

Wie können zukunftsfähige Betriebe, Ausbildungsangebote und Arbeitsplätze vor Ort gesichert und gestärkt werden?

Tandem: **MIGOEK**, **Flächenmanagement** und **JuMoWestküste**

Moderation: **Julia Diringer**, Deutsches Institut für Urbanistik

» **Session 11: Lebensqualität im Bestand**

Mit welchen Strategien kann erfolgreich für eine nachhaltige Innenentwicklung sensibilisiert werden?

Tandem: **AktVis** und **Ortsinnenentwicklung**

Moderation: **Julia Reiß**, Institut Raum & Energie

» **Session 12: Daten und Prognosen**

Welches innovative Datenmanagement ist notwendig, um kommunale und regionale Entwicklung zukunftsfähig zu steuern?

Tandem: **KomMonitor** und **WEBWiKo**

Moderation: **Lutke Blecken**, Institut Raum & Energie





» **Session 13: Wasser, Abwasser, Energie**

Welche Organisations- und Managementmodelle technischer Infrastruktur tragen zu mehr Lebensqualität in schrumpfenden Regionen bei?

Tandem: **LebensWert** und **NoLA**

Moderation: **Dr. Stephanie Bock**, Deutsches Institut für Urbanistik

» **Session 14: Soziale Einrichtungen**

Wie können gesellschaftliche Dienstleistungen gemeinschaftlich organisiert und finanziert werden?

Tandem: **KoDa_eG**, **KuDeQua** und **DeWaK**

Moderation: **Jan Abt**, Deutsches Institut für Urbanistik

11:45

Kaffeepause und Vernetzung

12:30

Abschlussdiskussion: Wie geht es weiter, wie schaffen wir Verstetigung?

Impulsgeber

» **Dr. Jutta Deffner**, Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) (Projekt lebensWert)

» **Dr. Peter Schaal**, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Projekt Wat Nu?)

» **Kirsten Maier**, Abwasserzweckverband Nordkreis Weimar, Bauhaus-Universität Weimar (Projekt NoLA)

» **Michaela Bonan**, Stadt Dortmund - Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates (Projekt KuDeQua)

Diskussion im Plenum

13:15

Resümee und Ausblick

BMBF, PtJ, KomKomIn

13:30

Mittagsimbiss

14.30

Treffen der Koordinatorinnen und Koordinatoren

14.30

Optionales Angebot: **Exkursion zu Projekten in Dortmund**



Übersichtplan Dienstag, 18. September 2018

12:00	Anmeldung und Mittagsimbiss						
13:00	Begrüßung und Einführung <i>Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)</i>						
13:20	Das Dietrich-Keuning-Haus: kulturelles Veranstaltungszentrum und stadtteilorientierte Begegnungsstätte <i>Levent Arslan, Dietrich-Keuning-Haus</i>						
13:30	Keynote von Prof. Dr. Gesine Schwan, HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform <i>Zukunft vor Ort gestalten – Rolle und Bedeutung von Zivilgesellschaft und Unternehmen in den Kommunen</i>						
14:45	Kaffeepause und Vernetzung						
15:30	parallele Arbeitsforen zu Kernthemen der Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“ (Teil 1)						
	Zuwanderung und Integration	Innovations-schmiede	Clevere Wohn-raumentwicklung	Finanzierung und Nachhaltigkeit	Mobilität und Ehrenamt	Fonds für Bürger	Multilokalität
	Welche Mehrwerte lassen sich aus kommunalen Integrationsprozessen für die gesamte Bevölkerung generieren?	Wie können Zivilgesellschaft und Verwaltung dauerhaft zusammenarbeiten, um gemeinsam neue Ideen zu entwickeln?	Welche Ansätze sind für das nachhaltige Management (bestehenden) Wohnraums geeignet?	Wie kann Verwaltung für Zielkonflikte auf verschiedenen Ebenen sensibilisieren und diese lösen?	Welche kooperativen Ansätze tragen zur Sicherung der Mobilität in ländlichen Regionen bei?	Können Fondsmodelle Bürgerinnen und Bürgern Freiräume zur Mitgestaltung der Stadtentwicklung eröffnen?	Wie kann Daseinsvorsorge in den Kommunen angesichts zunehmender multilokaler Lebensweisen gesichert werden?
	IN² MOSAIK	fokusland KoSI-Lab	IER-SEK LebensRäume	LAZIKN2030 NaKoFi	KOMOBIL2035 iMona	Bürgerfonds Kleinstadt_gestalten	Wat Nu? TempALand
17:30	Talkrunde mit BürgermeisterInnen „Was macht Kommunen innovativ?“ <i>mit Bürgermeisterin Ulrike Pfeiffer-Pantring und den Bürgermeistern Burkhard Mast-Weisz, Andy Grabner und Alexander Heppe</i>						
18:30	Informeller Ausklang mit Imbiss und Getränken <i>Musikalische Begleitung Joël Mozes van de Pol</i>						



Übersichtplan Mittwoch, 19. September 2018

9:00	Begrüßung und Rückblick auf den 1. Tag						
9:15	Grußwort <i>Ullrich Sierau, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund</i>						
9:45	parallele Arbeitsforen zu Kernthemen der Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“ (Teil 2)						
	Regionale Zusammenarbeit	Verstetigung und Kontinuität	Regionaler Arbeitsmarkt	Lebensqualität im Bestand	Daten und Prognosen	Wasser, Abwasser, Energie	Soziale Einrichtungen
	Mit welchen Formen interkommunaler Kooperation können Kommunen gemeinsam eine ressourcenschonende Siedlungsentwicklung erreichen?	Auf welchen Wegen kann die dauerhafte Sicherung neu aufgebauter Kooperationen zwischen Kommune und Zivilgesellschaft gelingen?	Wie können zukunftsfähige Betriebe, Ausbildungsangebote und Arbeitsplätze vor Ort gesichert und gestärkt werden?	Mit welchen Strategien kann erfolgreich für eine nachhaltige Innenentwicklung sensibilisiert werden?	Welches innovative Datenmanagement ist notwendig, um kommunale und regionale Entwicklung zukunfts-fähig zu steuern?	Welche Organisations- und Managementmodelle technischer Infrastruktur tragen zu mehr Lebensqualität in von schrumpfenden Regionen bei?	Wie können gesellschaftliche Dienstleistungen gemeinschaftlich organisiert und finanziert werden?
	KOMET KIF	CoProGrün TransformBar	MIGOEK Flächenmanagement JuMoWestküste	AktVis Ortsinnen- entwicklung	KomMonitor WEBWiKo	LebensWert NoLA	KoDa_eG KuDeQua DeWaK
11:45	Kaffeepause und Vernetzung						
12:30	Abschlussdiskussion: Wie geht es weiter, wie schaffen wir Verstetigung? <i>mit Dr. Jutta Deffner, Dr. Peter Schaal, Kirsten Maier und Michaela Bonan</i>						
13:15	Resümee und Ausblick						
13:30	Mittagsimbiss						
14:30	Treffen der Koordinatorinnen und Koordinatoren			Exkursion zu Projekten in Dortmund <i>optionales Angebot</i>			

